

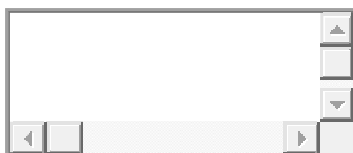
79-Jähriger wendete auf Autobahn

Aktualisiert am 01.10.2014 [3 Kommentare](#)

Auf dem Autobahn-Abschnitt Uster Nord wendete ein 79-Jähriger im Mai sein Auto, weil er «fälschlicherweise auf die Autobahn» gefahren war. Jetzt ist das Strafmass bekannt.



Ein 79-Jähriger brachte mit seinem Wendemanöver andere Automobilisten auf der Autobahn in Gefahr.(Symbolbild: Archiv ZO/AvU)



Ein 79-Jähriger aus dem Oberland, der auf der Autobahn sein Fahrzeug gewendet hat, ist mit einer Geldstrafe von 20 Tagessätzen à 130 Franken (total 2600 Franken) bestraft worden. Die Strafe wurde bedingt ausgesprochen, muss also nicht bezahlt werden. Zu bezahlen sind hingegen eine zusätzlich verhängte Busse von 500 Franken sowie die Verfahrenskosten von 700 Franken. Dies ist einem kürzlich in dieser Sache ergangenen Strafbefehl zu entnehmen.

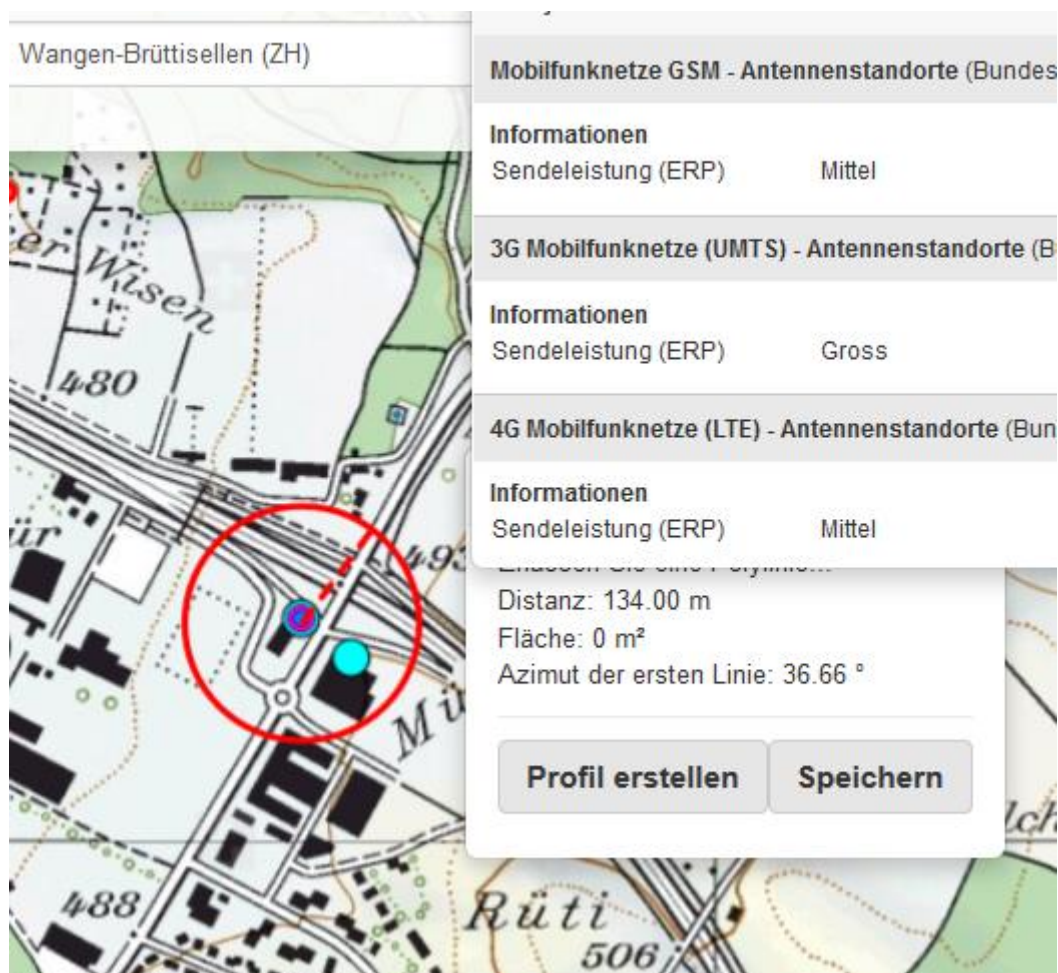
Der Mann war an einem Nachmittag im vergangenen Mai mit seinem Wagen auf der Pfäffikerstrasse Richtung Uster unterwegs. Im Kreisel bei der Einfahrt Uster Nord bog er

dann in die Autobahn Richtung Brüttsellen ein. Schon kurz nach der Einfahrt erkannte der Senior laut Strafbefehl, «dass er fälschlicherweise auf die Autobahn» gefahren war. Daraufhin wendete der 79-Jährige den Wagen und rollte – im Schritttempo – in entgegengesetzter Fahrriichtung retour Richtung Pfäffikerstrasse, um von dort dann nach Uster weiterfahren zu können.

Mit diesem Verhalten – eine grobe Verkehrsregel-Verletzung – hat der Automobilist laut der zuständigen Staatsanwältin in Kauf genommen, «eine erhebliche abstrakte Gefahr» zu schaffen, dass andere Verkehrsteilnehmer in einen Unfall verwickelt werden könnten» – also Lenker, die «nicht mit einem auf einer Autobahn wendenden Fahrzeug rechnen mussten».

Elektrosmog im Unfallablauf

In dieser Einfahrtsweise von Pfäffikon her ist eine hohe Belastung gegeben.

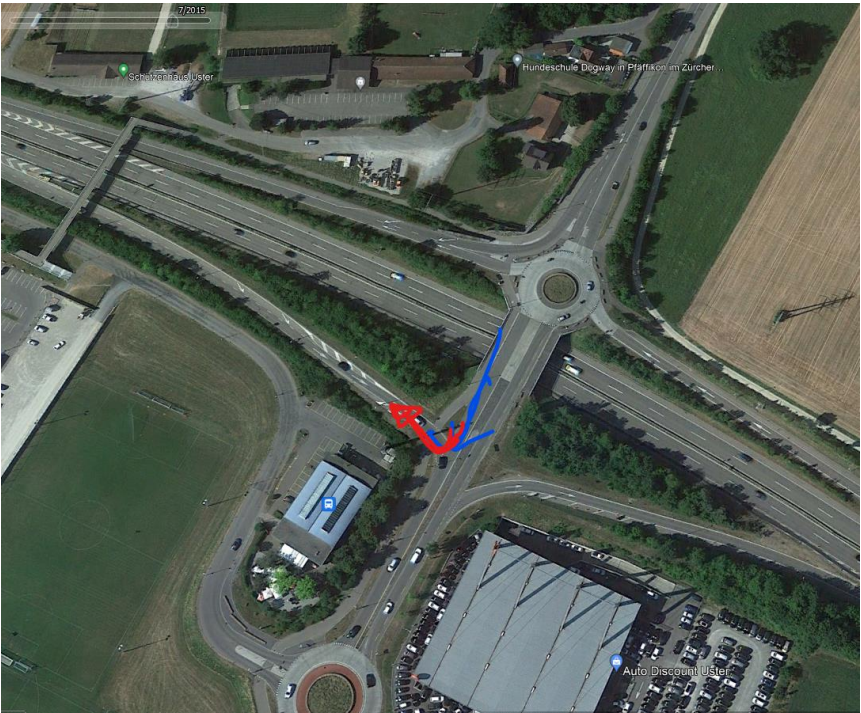
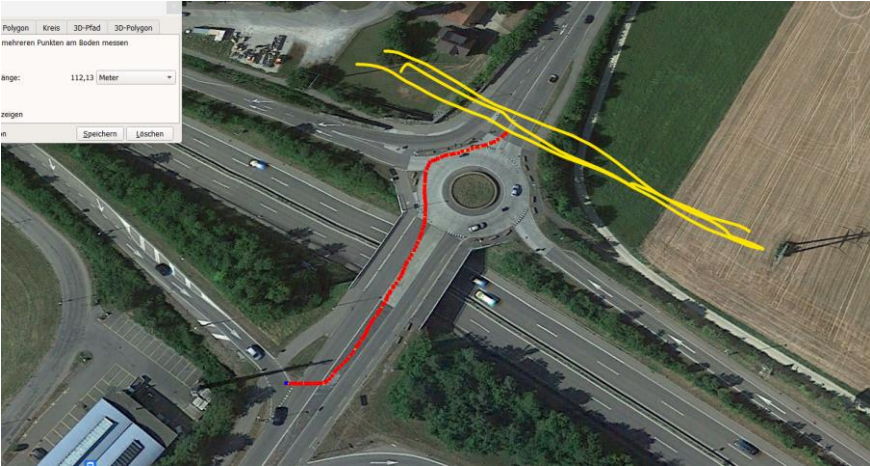


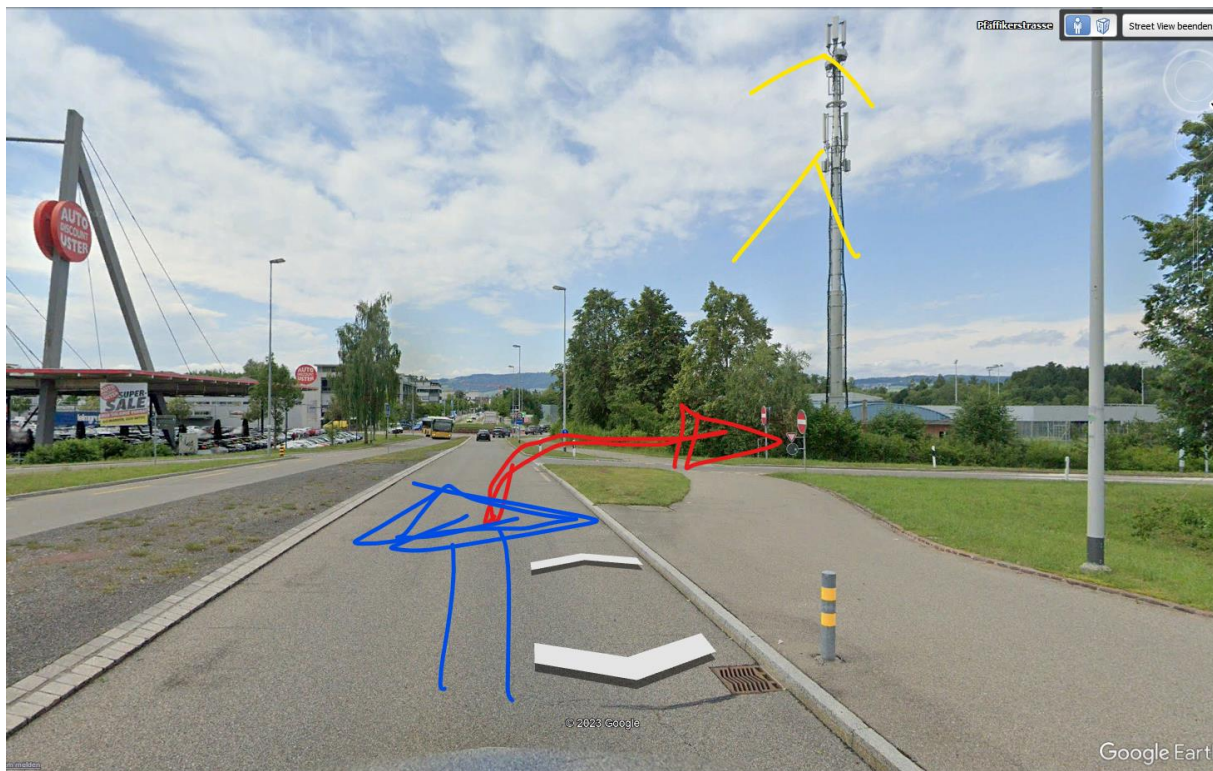
Er hat nicht wie angegeben den Kreisel als Einfahrmöglichkeit wählen können, sondern er ist nach dem Kreisel rechts abgebogen.

Die Senderdaten aus dem Originalzeitraum.

Distanz zum Abbiegeort nur 10m – Nebenkeulen und Reflexionen.

Hochspannung gequert vor 100m





Beim Abbiegevorgang treten auch Reflexionen von links auf, an der Tragkonstruktion des Autohändlers.

Der Standort war involviert beim Sturz ohne Fremdeinwirkung des Motorradfahrers vom Frühjahr 2020 im Wald: https://hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/4650_Uster_15.03.2020.pdf

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57**: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://aqu.ch/1.0/pdf/aqu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:

<https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/>
 Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: <https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/Bfs/DE/emf-stromleitung.html>

Hansueli Stettler. Bauökologie. Funkmesstechnik. Lindenstrasse 132. 9016 St. Gallen. www.hansuelistettler.ch. info@hansuelistettler.ch

